ELAC STUDIO SERIE

Für Kenner meisterlicher Musik

High Fidelity ist für uns mehr als ein Schlagwort. High Fidelity ist das Ergebnis einer folgerichtigen, wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung in der Elektroakustik und stellt in Verbindung mit der Stereophonie die höchste Stufe der Wiedergabetechnik dar. Jede Nuancierung und Tonabstufung der Originaldarbietung wird präzise wiedergegeben; die Eigenart der einzelnen Instrumente, das Klangbild eines Orchesters in seiner räumlichen Aufstellung bleibt naturgetreu gewahrt. Das ist keine Schallplattenmusik im herkömmlichen Sinne mehr, sondern das festliche Erlebnis eines Konzerts im eigenen Heim.

Die wenigsten Hi-Fi-Anlagen tragen jedoch ihren Namen zu Recht. Hier sollte es keine Kompromisse geben; das Beste ist gerade gut genug. Für alle Kenner und Liebhaber meisterlicher Musik hat deshalb die ELECTROACUSTIC GMBH KIEL die „Studio-Serie" geschaffen. ELAC-Phonogeräte dieser neuen Serie sind – obwohl sie auch an ein Rundfunkgerät angeschlossen werden können – speziell als Bausteine für hochwertige Hi-Fi-Stereo-Anlagen gedacht und dementsprechend ausgereift in ihrem Aufbau. Bei der Konstruktion wurden die neuesten Erkenntnisse der Elektroakustik verwirklicht und somit Stereo-Geräte entwickelt, die Hi-Fi-Qualität im besten Sinne des Wortes garantieren und durch ihre technische Perfektion und die hervorragenden akustischen Eigenschaften auch den anspruchsvollen Hörer begeistern.

STUDIO SERIE

MIRACORD 10 H

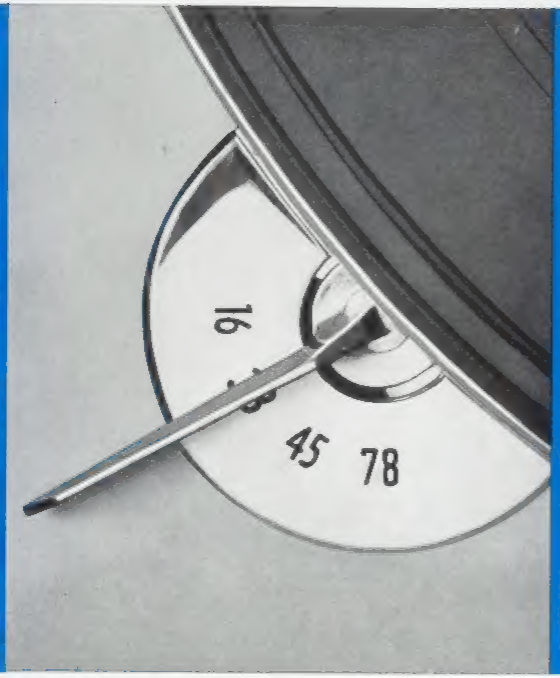
MIRACORD 10 H ist ein hochwertiges Stereo-Spitzengerät der „Studio-Serie" und kann als Plattenwechsler, automatischer Spieler und Dauerspieler benutzt werden. Diese universelle Anwendbarkeit ermöglicht es, wertvolle Schallplatten vollautomatisch einzeln abzuspielen oder ein längeres Musikprogramm nach eigenen Wünschen zusammenzustellen. Die elektroakustischen Eigenschaften des Gerätes erlauben die volle Ausnutzung der Wiedergabegüte einer Hi-Fi-Stereo-Anlage.

Form und Farbgebung des Gerätes sind von zeitloser Eleganz. Die aus Stahlblech gepreßte Chassisplatte ist mit einer eingebrannten, dunkelgrauen Glanzlackierung versehen; die blanken Metallteile sind hochglanzverchromt.

MIRACORD 10 H kann schnell und einfach eingebaut werden. Unter der Grundplatte sind 4 Kegelfedern angebracht, die in passend gebohrte Löcher des Werkbodens eingesetzt werden und auf denen im Betriebsfall das Chassis ruht.

Chassisabmessung: 370 x 319 mm – Mindestabmessungen des Grundbrettes: 460 x 395 mm – Platzbedarf über dem Grundbrett: bei abklappbarem Deckel 143 mm, bei festem Deckel 230 mm – Platzbedarf unter dem Grundbrett: 95 mm – Gewicht: 6,4 kg – Netzanschluß: 220 V Wechselspannung, 50 Hz – Leistungsaufnahme: ca. 15 VA.

Nähere Einzelheiten über MIRACORD 10 H finden Sie auf den folgenden Seiten.



4 tourig - 16²/₃, 33¹/₃, 45, 78 UpM

Die Umdrehungsgeschwindigkeiten werden durch einen bequem zu bedienenden Hebel eingestellt. Eine Nullstellung des Hebels zur Entlastung des Reibrades ist nicht erforderlich, da dies beim Stillstand des Gerätes selbsttätig erfolgt.
Der schwere Gußplattenteller mit 30 cm ⌀ und 2,8 kg Gewicht verbürgt einen ausgezeichneten Gleichlauf. Da selbst größte Platten über ihren ganzen Durchmesser unterstützt aufliegen, können keine störenden Schwingungen auftreten. Nach der autom. Endabschaltung wird der Auslauf des schweren Plattentellers selbsttätig abgebremst.

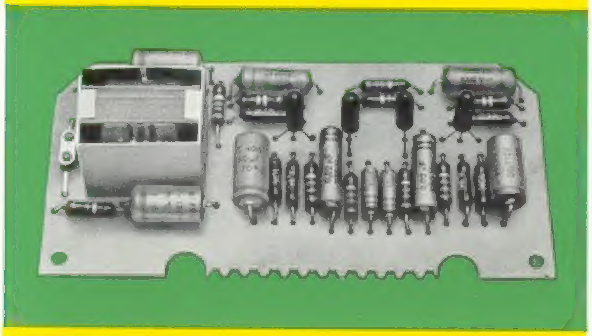
Start und Stop

MIRACORD 10 H wird durch Drucktasten bedient. Sämtliche Drucktasten sind außerordentlich leichtgängig. Durch ihre Auslösung wird weder das Chassis erschüttert noch die Nadelführung gestört. Für den Start sind 3 Tasten, und zwar je eine für Platten mit 17, 25 und 30 cm ⌀ vorhanden. Durch die Betätigung dieser Tasten wird das Gerät eingeschaltet und gleichzeitig der Aufsatzpunkt des Tonarmes gesteuert. Mit Hilfe der Stoptaste kann der Spielvorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt unterbrochen und beendet werden.

Tonarm mit Studio-Eigenschaften

Der Tonarm des MIRACORD 10 H besteht aus Profilmetall mit rechteckigem Querschnitt und besitzt dementsprechend eine sehr hohe Steifigkeit. Im gesamten Übertragungsgebiet treten keine Schüttel- und Verdrehungs-Resonanzen auf, die den Frequenzgang verändern könnten. Die außergewöhnliche Länge des Tonarms (~ 200 mm) verringert den Fehlwinkel auf ein Minimum. Das vertikale Tonarmlager ist schräg angeordnet, so daß die Lage der Abtastnadel zur Tonrille auch bei wechselnder Stapelhöhe unverändert bleibt.
Die Auflagekraft kann durch ein Gegengewicht, das sich auf dem Tonarm verschieben läßt, und ein mitgeliefertes Einstellgewicht zwischen 2–6 g reguliert werden (unteres Bild). Für die Feinjustierung von Tonarm-Höhe und -Seite befinden sich am Tonarm-Sockel Einstellschrauben.
Der Tonarmkopf mit Abtastsystem läßt sich mühelos abnehmen und austauschen (siehe Seite 8).

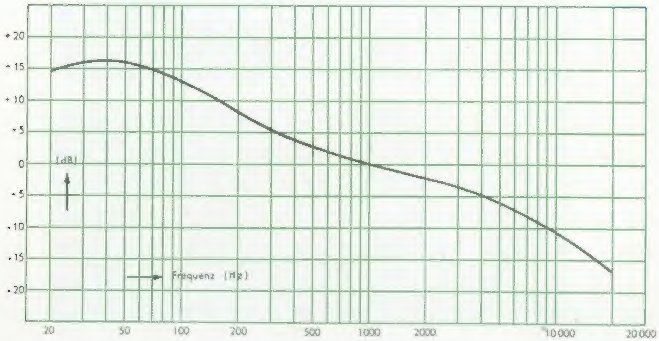
MIRACORD 10 H wird durch einen sorgfältig abgeschirmten Spezial-Hysterese-Motor mit Außenläufer angetrieben. Die Laufeigenschaften dieses Synchron-Motors garantieren einen Gleichlauf im unteren Frequenzbereich (wow) unter ± 1‰, im oberen Frequenzbereich (flutter) unter 1,2‰. Die Übersetzung auf den Plattenteller erfolgt über Stufenscheibe und gummibereiftes Reibrad.

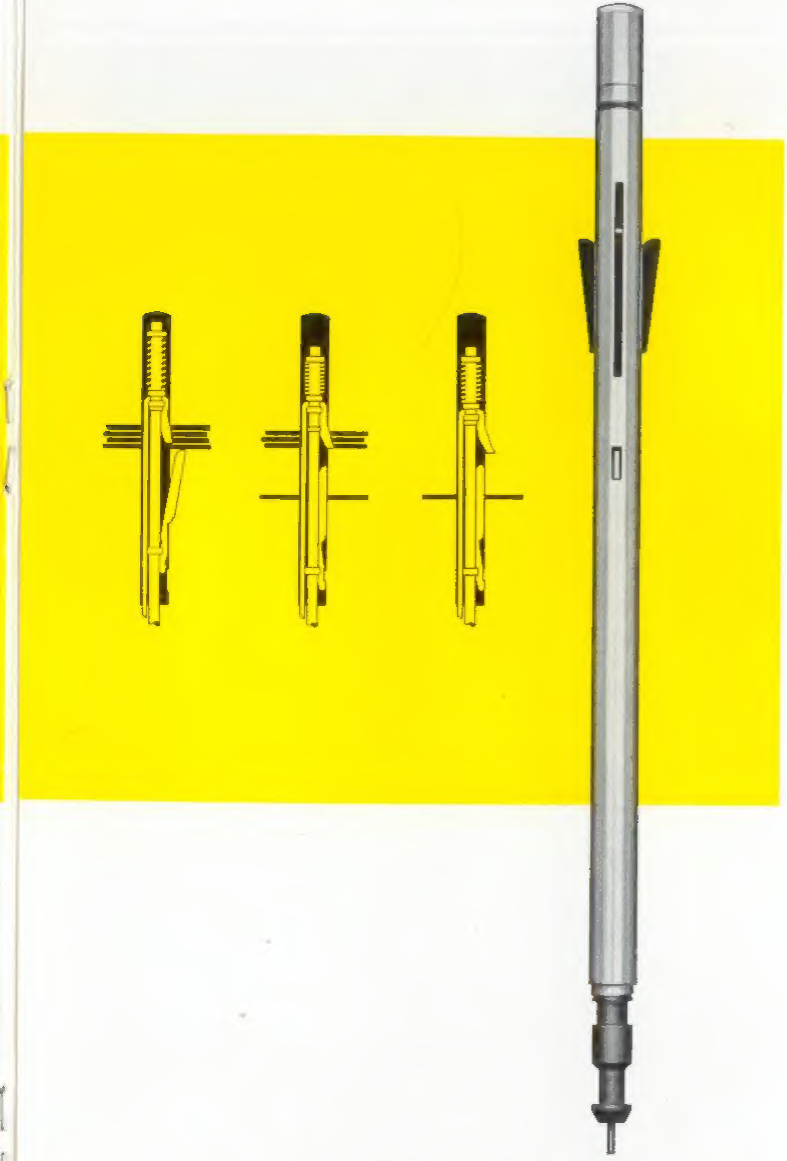


Wird MIRACORD 10 H an ein Rundfunkgerät angeschlossen, das nur über eine beschränkte Vorverstärkung verfügt, ist die Zwischenschaltung des Entzerrer-Vorverstärkers ELAC PV 8 notwendig. PV 8 läßt sich mit wenigen Handgriffen einbauen, da alle Anschlüsse zu einer Kontaktleiste führen, die lediglich in die dazu passende Federleiste unterhalb der Chassisplatte gesteckt wird.

Daten: Stereo-Entzerrer-Transistor-Vorverstärker mit Netzanschlußteil 220 V ~ — Leistungsaufnahme 1,5 VA — Frequenzbereich 20 . . . 20 000 Hz — Verstärkung bei 1 000 Hz: ca. 40 dB — Maximale Ausgangsspannung 2 Volt.

Frequenzkurve des Vorverstärkers ELAC PV 8

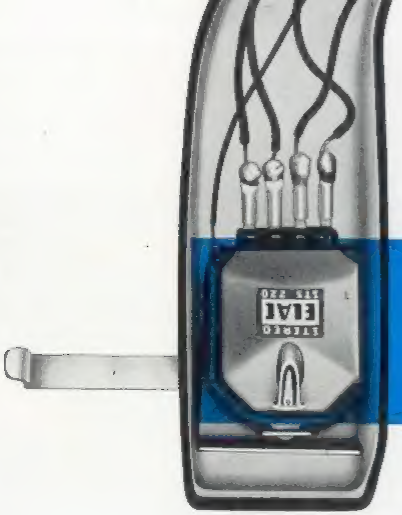




Plattenwechsler, automatischer Spieler und Dauerspieler

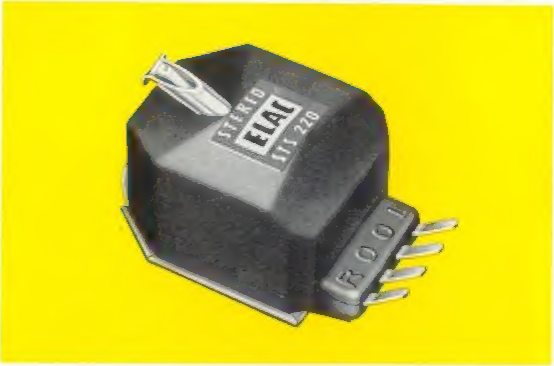
Die freitragende ELAC-Stapelachse SA 73 wechselt die Platten sicher und schonend. Unbehindert von Stabilisierungs-Vorrichtungen können Platten – auch während des Spiels – aufgelegt, ausgetauscht oder abgenommen werden. Gewechselt werden Schallplatten mit gleichem Durchmesser und gleicher Drehzahl. Vertauscht man die Wechselachse mit der Spielerachse, wird MIRACORD 10 H zum automatischen Plattenspieler. Da während des Abspielvorganges der Wechselmechanismus vom Antrieb getrennt ist, weist MIRACORD 10 H bei Spielerbetrieb alle Vorzüge dieser Geräteart auf. Auch einzelne Bänder einer Schallplatte können abgespielt werden. In diesem Falle wird der Tonarm von Hand auf der betreffenden Stelle aufgesetzt.

Steckt man bei Spielerbetrieb die kurze Achse umgekehrt ein, wird die auf dem Plattenteller liegende Schallplatte so lange abgespielt, bis man das Gerät mit Hilfe der Stoptaste ausschaltet.
Zum Wechseln von Platten mit 38 mm Mittelloch kann zusätzlich die Stapelachse SA 383 geliefert werden.

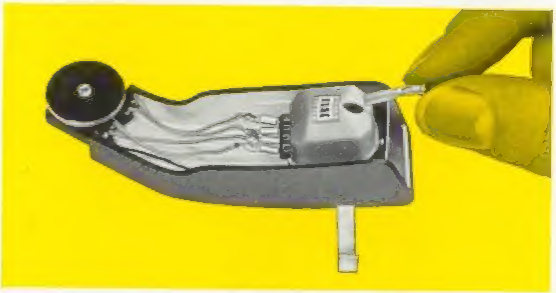


Hi-Fi-Magnet-Stereo-Tonabnehmersystem
ELAC STS 220 D

Der Tonarmkopf des MIRACORD 10 H wird serienmäßig mit dem magnetischen Stereo-Tonabnehmersystem STS 220 D (mit Diamantnadel) ausgerüstet. Mit diesem System können Stereo- und Mikrorillenplatten abgespielt werden. Für ältere Schellackplatten mit 78 UpM steht auf Wunsch zusätzlich ein zweiter Tonarmkopf mit eingebautem monauralen Magnetsystem ELAC MST 1 zur Verfügung. Der Austausch der einzelnen Tonarmköpfe ist einfach. Der Tonarmkopf mit dem Abtastsystem wird auf den Tonarm aufgesteckt und durch eine Rändelschraube festgeklemmt. Dadurch erfolgt automatisch der elektrische Anschluß des Systems an die Leitung.
ELAC STS 220 D besitzt Studio-Qualität; alle Feinheiten der Schallaufzeichnung werden mit größter Genauigkeit abgetastet und verzerrungsfrei in Spannungen umgewandelt. Das System ist durch ein Gehäuse aus Mu-Metall weitgehend gegen Fremdfelder abgeschirmt. Die Anschlüsse im Tonarmkopf sind vierpolig und erdfrei ausgeführt, so daß alle Schaltungsmöglichkeiten angewendet werden können: Anschluß an zwei getrennte Kanäle bei Stereo-Wiedergabe, Parallel-Schaltung für monaurale Wiedergabe und Reihenschaltung für spezielle Anwendungen. Das Gehäuse des Systems ist am Tonarm geerdet.

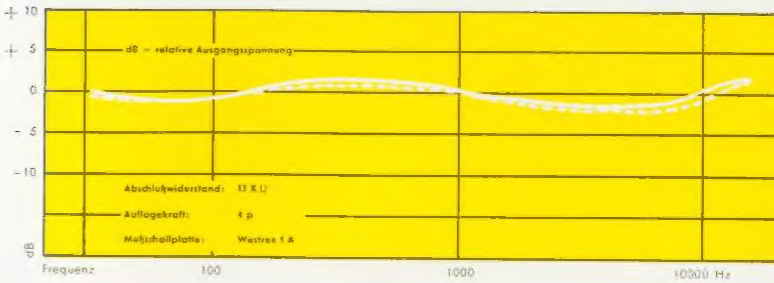


Der Nadelwechsel
läßt sich mühelos von Hand ausführen.



Technische Daten

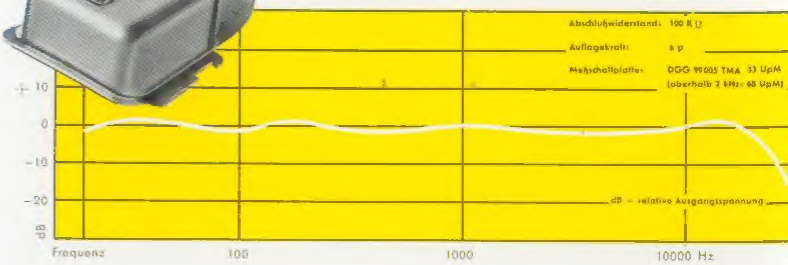
Systemtyp	STS 220 D
Zugehöriger Nadeltyp	DM 220
Abrundungsradius	17 μ
Frequenzbereich	20 . . . 20 000 Hz
Frequenzgang	20 Hz . . . 10 kHz ± 2 dB
Empfindlichkeit je Kanal bei 1 000 Hz	20 (mV/10 cm s^{-1}) eff
Empfindlichkeitsdifferenz zwischen beiden Kanälen bei 1 000 Hz	max. 2 dB
Übersprechdämpfung bei 1 000 Hz	24 dB
Ohmscher Widerstand je Kanal	ca. 1 000 Ohm
Empfohlene Auflagekraft	3 . . . 5 g
Statische Rückstellkonstante	1,2 p/60 μ
Störabstand	> 60 dB



Frequenzkurve des Stereo-Tonabnehmer-Systems ELAC STS 220 D

für Stereo- und Mikrorillen-Abtastung
bezogen auf konstante Auslenkgeschwindigkeit

ELAC MST 1

Dieses Hi-Fi-Magnet-Tonabnehmersystem kann wahlweise mit der Saphirnadel SN 2 zum Abspielen von Schellackplatten mit 78 UpM oder mit der Saphirnadel SM 2 bzw. der Diamantnadel DM 2 zum Abspielen von monauralen Mikrorillen-Platten geliefert werden.
Frequenzbereich: 20 . . . 20 000 Hz ± 2 dB – Abrundungsradius der Nadelspitze: bei SN 2 65 μ, bei SM 2 und DM 2 25 μ – Statische Rückstellkraftkonstante: 1,2 p/60 μ – Empfohlene Auflagekraft: 6 g – Ohmscher Widerstand: 1.000 Ohm.

Frequenzkurve ELAC MST 1